

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Informationen und gesellschaftlicher Dialog zu Bioökonomie und Nachhaltigkeit



Gefördert durch:



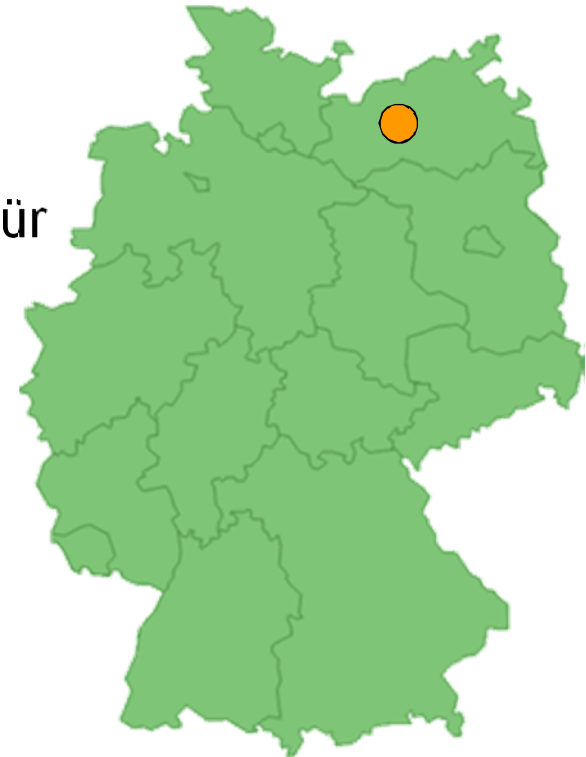
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gliederung


- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)
- Nationale Politikstrategie Bioökonomie des BMEL
- Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe
- Förderschwerpunkt Gesellschaftlicher Dialog Bioökonomie
- Antragsverfahren / Leitfaden für Skizzeneinreicher

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

- Funktion: Zentrale Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe in Deutschland
- Gründung: Oktober 1993
- Standort: Gülzow bei Güstrow
- Förderung: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
- Mitglieder: 81
- Mitarbeiter: 83

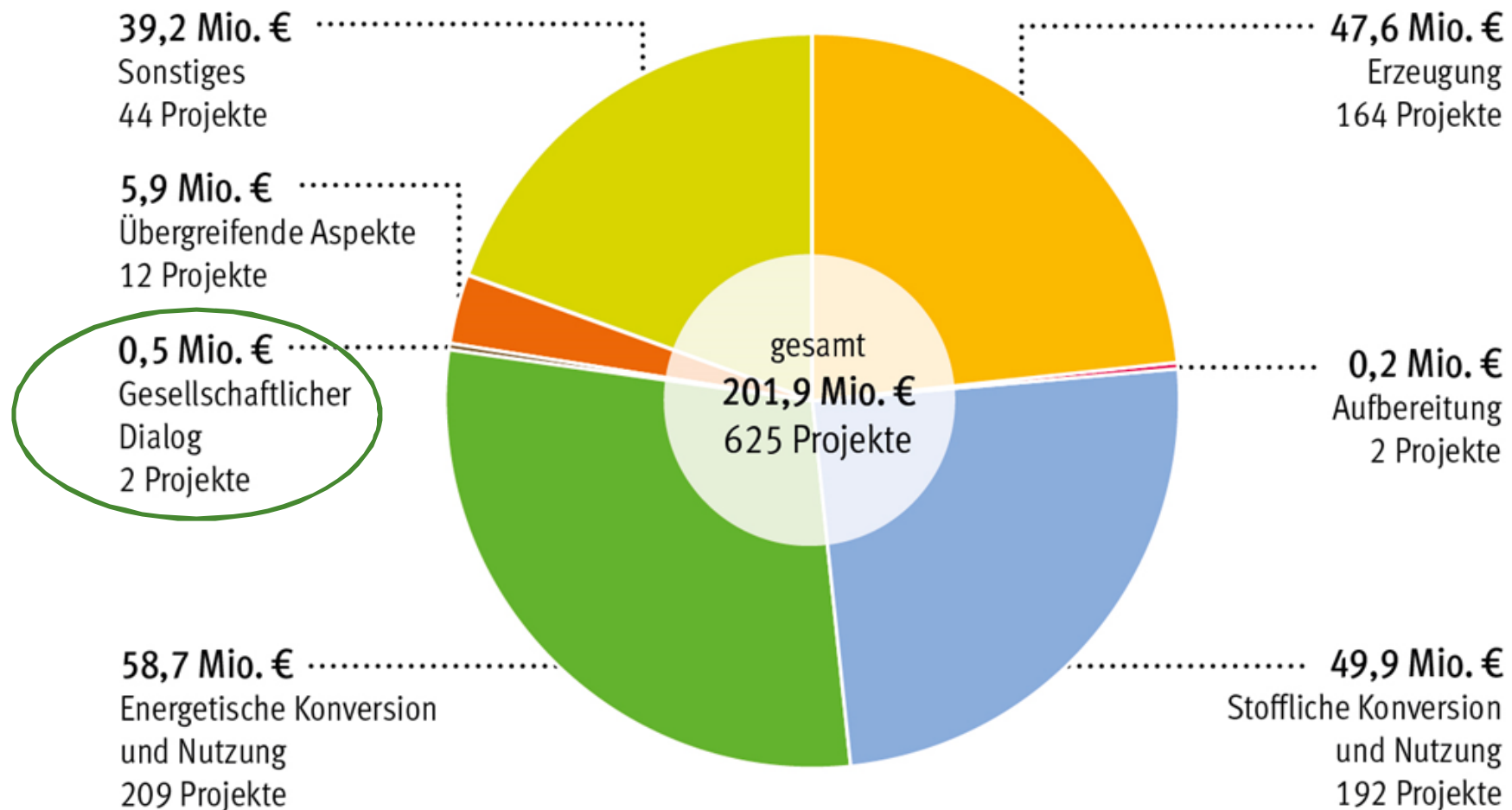


Aufgaben der FNR

- Förderung von Forschung und Entwicklung
 - BMEL-Förderprogramm Nachhaltende Rohstoffe
 - 2015: 59 Mio. €
(inkl. 5 Mio. € für „Nationale Projekte der nachhaltigen Waldwirtschaft“)
 - Energie- und Klimafonds der Bundesregierung
 - 2015: 24 Mio. €
- Information
- Öffentlichkeitsarbeit
- EU-Aktivitäten 

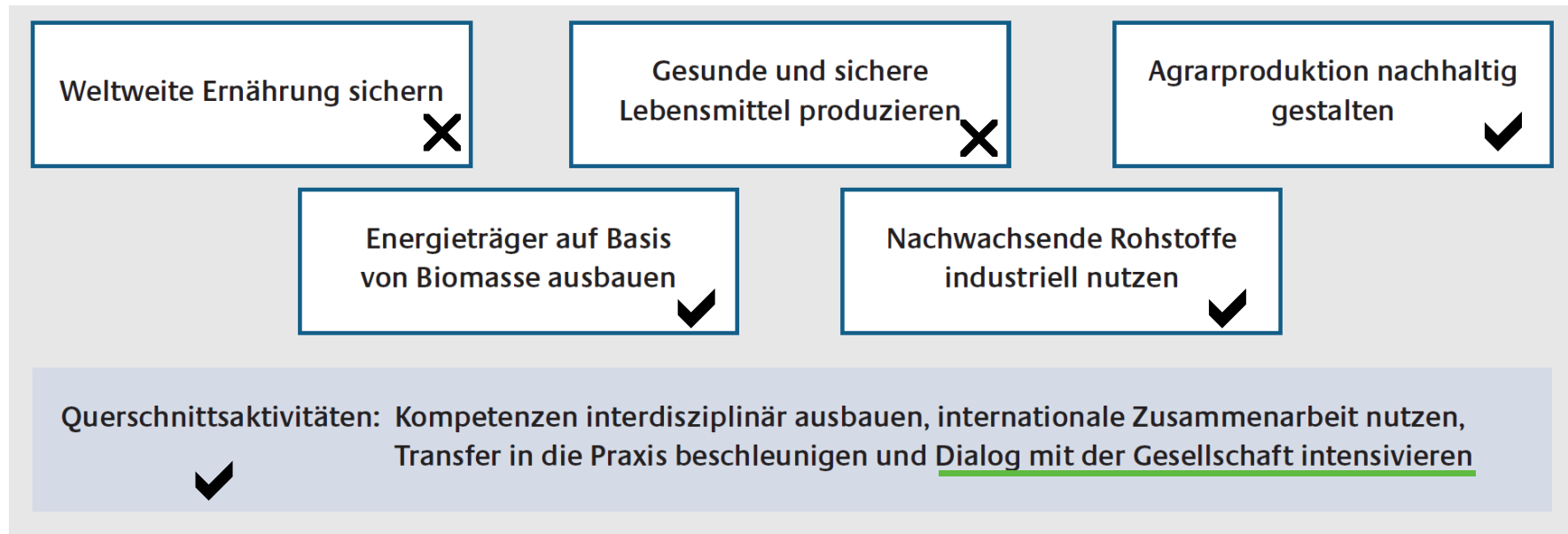
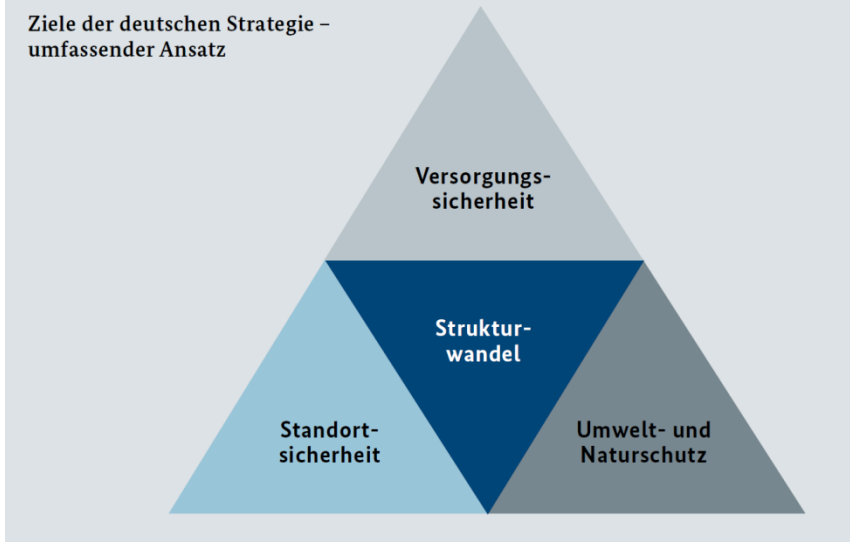


Fördersummen laufender Projekte nach Produktlinien



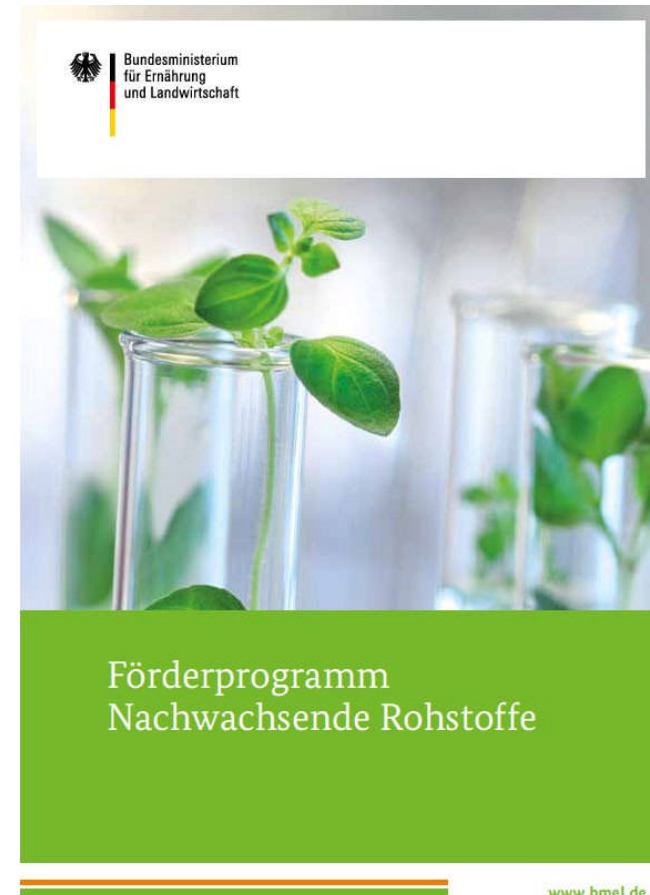
Bioökonomie

„... Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ... in Deutschland und ... der Wachstumspotenziale auf den internationalen Märkten“



Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Förderbereiche:
 - Nachhaltige Erzeugung und Bereitstellung nachwachsender Ressourcen
 - Rohstoff- und Reststoffaufbereitung sowie deren Verarbeitung
 - Herstellung von biobasierten Produkten und Bioenergieträgern
 - **Übergreifende Themen einschließlich eines Dialogs mit der Gesellschaft.**



Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

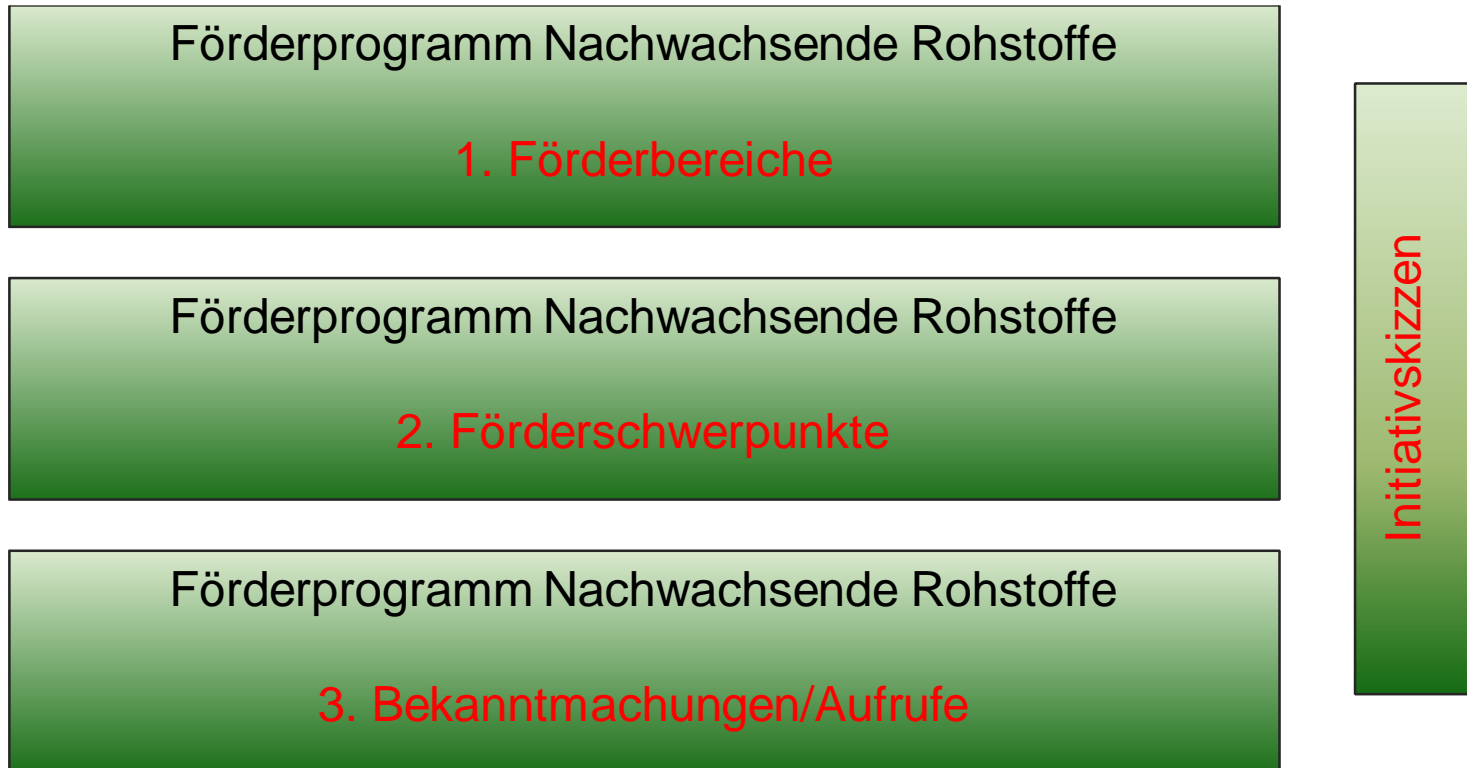
- Ziele des neuen Förderprogramms (1)
 - Nachhaltigen Erzeugung und Bereitstellung von NawaRos,
 - Effiziente und umweltschonenden Ressourcennutzung, einschließlich der Vermeidung von Treibhausgasen bzw. deren Bindung
 - Erhalt der natürlichen Ressourcen (Biodiversität)
 - Nachhaltige Produktion von Industrie- und Konsumgütern
 - Nachhaltige Produktion von Energie und Energieträgern
 - Recycling und der Kaskadennutzung
 - Entwicklung neuer Technologien und integrierter Nutzungskonzepte (z.B. Bioraffinerien)
 - der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft

Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Ziele des neuen Förderprogramms (2)
 - **Entwicklung von umsetzbaren Nachhaltigkeitskonzepten sowie möglichst Sektor übergreifenden Nachhaltigkeitsstandards im internationalen Kontext,**
 - Verbesserung der Wahrnehmung globaler Verantwortung für eine umwelt- und sozialverträgliche Gestaltung der biobasierten Wirtschaft
 - Stärkung der internationalen Zusammenarbeit
 - Ausbau von internationalen Forschungs-, Technologie- und Rohstoffkooperationen,
 - **Verbesserung des gesamtgesellschaftlichen Dialogs zu den Potenzialen einer nachhaltigen Bioökonomie**
 - Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, insbesondere im ländlichen Raum

Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Projektförderung (3)



Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Förderschwerpunkt „Gesellschaftlicher Dialog“ (1)

- Eine nachhaltige Bioökonomie leistet einen entscheidenden Beitrag für die Sicherung der Ernährung, den Schutz des Klimas und der natürlichen Ressourcen für nachfolgende Generationen.

Sie ist jedoch mit ihren vielfältigen Wertschöpfungsketten komplex und betrifft weitgehend alle Lebensbereiche.

Daher kann sie nur unter **Einbeziehung aller gesellschaftlicher Gruppen einschließlich der Bürgerinnen und Bürger** erfolgreich gestaltet und umgesetzt werden.

- Im gesellschaftlichen Dialog sollen die Potenziale biobasierter Produkte und Energieträger **gemeinsam mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft** dargestellt und auch kritisch beleuchtet werden.

Im Vordergrund stehen Maßnahmen zur Information und zur Akzeptanzbildung sowie vorbereitende wissenschaftliche Untersuchungen und Strategieentwicklungen für die Umsetzung und den Ausbau einer nachhaltigen Bioökonomie.



Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Förderschwerpunkt „Gesellschaftlicher Dialog“ (2)

Fachspezifische Förderthemen:

- Steigerung des Bekanntheitsgrades, der Akzeptanz und der Verwendung biobasierter Prozesse, Produkte und Energieträger sowie deren Nutzungskaskaden
- Dialogprozesse, die zu Anpassungen im Einkaufs-, Beschaffungs- und Konsumverhalten führen
- Wissensvermittlung zu einer verstärkten Herstellung und Nutzung von Industriegrundstoffen sowie Zwischen- und Endprodukten auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen
- Erarbeitung von Bildungsmaterialien zum Thema Bioökonomie (Schule, Hochschule, Betrieb) und pilothafte Umsetzung innovativer Bildungsmaßnahmen
- Identifizierung von gesellschaftlichen Erwartungen sowie Perspektiven insbesondere für den ländlichen Raum



Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Förderschwerpunkt „Gesellschaftlicher Dialog“ (3)

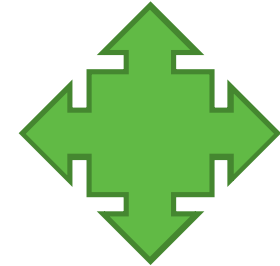
Fachspezifische Förderthemen:

- Studien, Dialogprozesse und die Veröffentlichung der Ergebnisse zur Darstellung der Veränderungsprozesse im Übergang zur Bioökonomie sowie daraus abgeleitete Strategieentwicklungen
- Diskussion von Qualitäts- und Nachhaltigkeitskonzepten und -kriterien
- Dialogprozesse zu einer stärkeren internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Bioökonomie und
- Entwicklung von Pilotvorhaben zur Darstellung einer biobasierten Wirtschaft mit Netzwerkbildung und Bürgerbeteiligung.



Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Expertenbeirat "Gesellschaftlicher Dialog Bioökonomie" des BMEL



Hintergrund:

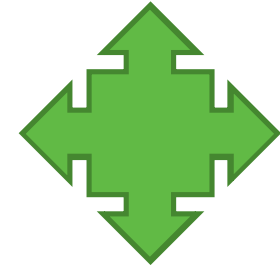
- Neuer Förderbereich im Rahmen des Förderprogramms
- Externes Know-how notwendig
- Unterstützung durch Experten

Aufgaben der Beiratsmitglieder:

- Teilnahme an Beiratssitzungen zur Koordinierung und Ausrichtung des Förderschwerpunkts
- Mitwirkung an Empfehlungen für strategische Entwicklungen
- Teilnahme an Workshops und Veranstaltungen zum Thema
- Begutachtung eingegangener Projektanträge

Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Expertenbeirat "Gesellschaftlicher Dialog Bioökonomie" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

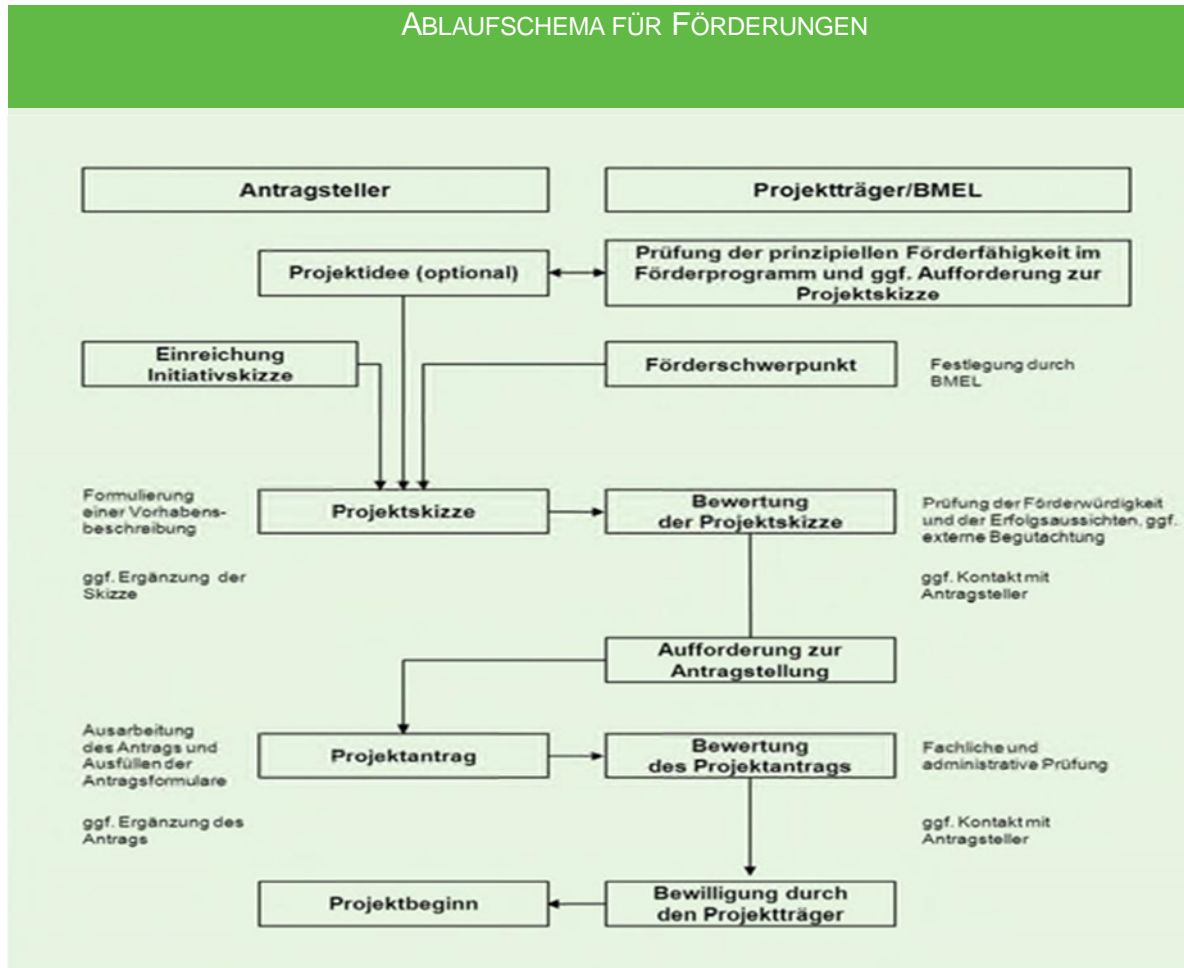


Mitglieder:

- Sandra Wirsching (Bereichsleiterin „Informationsplattformen“ der BIOCOM AG)
- Prof. Dr. Klaus Menrad (Leiter des Fachgebiets Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Geschäftsführender Direktor des Wissenschaftszentrums Straubing)
- Dr. Dirk Scheer (Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart)
- Dr. Gerd Höher (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Abt. 1, Referat 105.1 Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie)
- Volker Straub (Mitglied der Geschäftsleitung, Schwerpunkt: Ernährung, Landwirtschaft und Gesundheit der IFOK GmbH – Institut für Organisationskommunikation)
- Christoph Wegener (BLE, Ref. 325, Leiter des Kompetenzzentrums Ländliche Entwicklung)
- Angefragt: Frau Dr. Katrin Zander (Institut für Marktanalyse aus dem Arbeitsbereich Verbraucherforschung des Thünen-Instituts)

Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe

- Förderverfahren



fnr.de

LEITFADEN FÜR SKIZZENEINREICHER UND ANTRAGSTELLER

im Rahmen des BMEL-Förderprogramms
Nachwachsende Rohstoffe

LEITFADEN

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Fachagentur Nachhaltende Rohstoffe e.V. (FNR)

OT Gülzow, Hofplatz 1

18276 Gülzow-Prüzen

info@fnr.de

www.fnr.de

Mathias Sauritz

Tel.: 03843/6930-148

m.sauritz@fnr.de



Fachagentur Nachhaltende Rohstoffe e.V.